

Krefelds erster Bierrentner

Ralf Ringkowski wird ein Leben lang pro Monat eine Kiste Bier der Brauerei Königshof erhalten

Die Aktion „Bierrente“ der Brauerei Königshof, die vom Medienpartner Extra-Tipp exklusiv präsentiert wird, ist unglaublich erfolgreich angelaufen. 647 Ideenvorschläge wurden eingereicht.

Krefeld (J.Z.). Mit 41 Jahren ist Ralf Ringkowski wohl Krefelds jüngster Rentner. „Das klingt schon witzig“, räumt der Motorradfan ein. Allerdings wird Ralf Ringkowski nicht etwa vom Staat für seine bisherige Arbeit entlohnt, viel mehr erhält er künftig pro Monat eine Kiste Königshofer Bier. Ralf Ringkowski ist der erste Bierrentner.

„Er hat es sich ohne Frage verdient“, sagt Frank Tichelkamp, Verkaufsleiter der Brauerei Königshof, der als Jurymitglied maßgeblichen Anteil daran hatte, dass Ringkowski künftig nicht mehr auf dem Trockenen sitzen wird.

Zur Erinnerung: Die Brauerei Königshof und der Extra-Tipp riefen dazu auf, Ideen, die sich mit der Krefelder Brauerei beschäftigen einzureichen. „Wir erhielten Gedichte, Lieder, gebastelte Sachen, Bildschirm-schoner für den Computer und



Robert Ditz, Geschäftsführer der Brauerei Königshof (li.), und Verkaufsleiter Frank Tichelkamp (re.) überreichen ihrem ersten „Bierrentner“ Ralf Ringkowski die „Premieren-Kiste.“ Foto: Wienand

vieles mehr. Aber das Projekt von Ralf Ringkowski hat uns umgehauen“, sagt Frank Tichelkamp.

Die Gewinneridee von Ralf Ringkowski ist tatsächlich besonders: Er gestaltete ein Motorrad mit dem Schriftzug der

Brauerei - selbst der EAN-Strichcode durfte nicht fehlen. „Und er funktioniert sogar“, sagte der Gewinner schmun-

zelnd.

Doch wie kam er auf diese verrückte Idee? „Ich saß abends auf dem Sofa, trank ein Königshofer und sah im Fernsehen, wie Themenmotorräder gestaltet wurden. Da kam mir dieser Einfall und ich legte gleich am nächsten Tag los“, berichtet Ralf Ringkowski. Sein Werk präsentierte er jedoch nicht nur den Offiziellen aus Königshof, sondern zudem weit mehr als 50 000 Motorradfans auf einer Messe in Dortmund. „Die staunten nicht schlecht.“ Als der Krefelder im Extra-Tipp von der Aktion „Bierrente“ erfuhr, war im sofort klar: „Da mache ich mit.“

Nun darf er sich bis zum Lebensende jeden Monat eine Kiste seines Lieblingsbieres abholen. „Laut einer Statistik werden die Männer in Deutschland durchschnittlich 77 Jahre alt. Dies würde bedeuten, dass Ralf Ringkowski eine halbe Lkw-Ladung Bier bekommen würde“, rechnet Frank Tichelkamp vor.

Als guten Kunden werden die Königshofer ihren „Rentner“ jedoch nicht verlieren. „Eine Kiste im Monat? Das reicht bei uns zuhause nicht“, sagt Ringkowski.